



Unsere Online-Angebote finden Sie bei:

www.evangelisch-ehrang.de

Facebook:

Evangelische Kirchengemeinde Ehrang

Instagram:

evangelisch_ehrang

YouTube:

Evangelische Kirchengemeinde Ehrang



Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen der Gemeinde und auf Hinweise in den Zeitungen und elektronischen Medien zur aktuellen Situation.

Impressum

Herausgeber: Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Ehrang,
Ehranger Str. 216, 54293 Trier-Ehrang

Vorsitzende: Renate von Schubert, Verantwortliche im Sinne des Presserechts
renate.von_schubert@ekir.de

Redaktionsteam: Klaus-Michael Abel, Elke Braun, Hannelore Fey-Geyer,
Anja Jostock, Elke Schmidt, Michael Wermeyer

Redaktionsadresse: elke.schmidt@ekir.de

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-ehrang.de

Bankverbindung: IBAN DE76 5855 0130 0000 2324 88, Sparkasse Trier
Swift-Bic: TRISDE55

Druck: Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher

Bildnachweis:

S. 1: pixabay, S. 3: C. König, S. 7: Text, Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik, © GemeindebriefDruckerei-Monatsspruch-September-2022, S. 8 o: V. Kluge, S. 8 u: pixabay, S. 9: pixabay, S. 10: S. Ziegler, S. 11 o: K.Kurkin@GemeindebriefDruckerei.de, S. 11 u: V. Kluge, S. 12: Text, Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik, © GemeindebriefDruckerei-Monatsspruch-Oktober-2022, S. 13: V. Kluge, S. 14: Grafik-CommunautÃ© de TaizÃ©, S. 15: pixabay, S. 16/17: H. Hansjosten, S. 18: Häusser, S. 19: J. Raab, S. 21: M. Jens, S. 22: M. Ziegler, S. 23: Öffentlichkeitsreferat EKKT, S. 24/25: F. Harden-Süsterhenn, S. 26: Logo Notfallseelsorge, S. 27 o: pixabay, S. 27 u: Grafik Pfeffer@gemeindebrief.de, S. 28: C. König, S. 29: C. Schaan, S. 30 o/S. 31 o: pixabay/Schaan, S. 30 u: C. Schaan, S. 31 u: pixabay, S. 32: J. Blau, S. 34/35: S. Fritsch, S. 36/37: C. Schaan, S. 38/39: Birster, S. 42: Foto Lotz@gemeindebrief.de, S. 44: Grafik Kostka@gemeindebrief.de, S. 45: Grafik Lindenberg@gemeindebrief.de, S. 48 o li: S. Ziegler, S. 48 o re: K.-M. Abel, S. 48 u li: E. Schmidt, S. 48 u mi: M. Jens, S. 48 u re: M. Jens

Trockenheit

Neulich verschwand während einer Beerdigung auf den Höhen über dem Ruwertal plötzlich das Friedhofspersonal. Die Kollegen mussten zum Einsatz, weil sich irgendwo zwischen Korlingen und Pluwig ein Flächenbrand gebildet hatte. Ein Großeinsatz der Feuerwehr war nötig. Einige Tage zuvor las ich eine Pressemitteilung aus Sachsen-Anhalt: Aufgrund der Hitze und der Trockenheit sind in vielen alten Dorfkirchen die Orgeln akut gefährdet. Und dann hörte ich von einem Förster, der an Burnout erkrankt war. Es war der kranke Wald, der ihn krank gemacht hatte, mit seinen an der Trockenheit leidenden Bäumen, dem Pilzfraß und den Borkenkäfern. Die Bäume brechen unter der Hitze zusammen und der Förster, der seinen Wald so liebt, weiß nicht mehr, was er machen soll.



Natürlich habe ich mich gefragt, was denn der Förster macht, um einen Weg aus seinem Burnout herauszufinden. Er müsse seine Grenzen akzeptieren und Demut lernen, so lautete die Antwort. Für den Förster bedeutete das, an seinen Sorgen nicht abzustumpfen oder in Gleichgültigkeit zu verfallen. Sondern, statt an der Größe der Aufgaben zu verzweifeln, die sich gar nicht bewältigen lassen: Das zu tun, was er tun kann – und sich dann aber auch Pausen, Momente der Regeneration zu gönnen.

Er habe sich verändert, so der Förster, und das rettete ihn ebenso wie seine so wichtige Arbeit im Wald. Er achte neu auf die Wunder im Wald. Es würde ihn stärken, zu sehen, wie die Natur trotz allem immer wieder neu beginnt, wie ein kleiner Baum zwischen Brombeergestrüpp seine Blätter entfaltet, oder wie unter totem Holz kleine Buchen heranwachsen, die womöglich besser mit dem sich ändernden Klima auskommen. Und er nimmt den Wald unterwegs anders wahr, spürt, wie dieser ihm Kraft zurückgibt.

Trockenheit und kranke Bäume machen auch mir Sorgen, ähnlich wie diesem Förster. Vielleicht kann ich etwas von ihm lernen, grade wenn ich mich für die Schöpfung und ein Umdenken im Umgang mit unserer Welt einsetzen will? Nein, ich kann nicht alles allein schaffen. Aber es geht darum, Haltungen zu verändern und sich zu fragen, was jeder persönlich beitragen kann, ohne selbst zu zerbrechen und noch einmal das Staunen zu lernen über das Wunder der Schöpfung, das sich jedes Jahr neu entfaltet.

Pfarrer Christopher König

Ehrang

Donnerstag	01.09.	10:30 Uhr	Krabbelgottesdienst	Kluge & Blau
Sonntag	04.09.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	Kluge & Team
Sonntag	04.09.	19:00 Uhr	Ehranger Abendmusik	Kluge
Sonntag	11.09.	10:00 Uhr	+ Kigo	Kluge
Sonntag	25.09.	10:00 Uhr	mit Abendmahl + Kigo	Schreiber
Sonntag	02.10.	10:00 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst	Kluge & Team
Sonntag	09.10.	17:00 Uhr	Ehranger Abendmusik	Kluge
Sonntag	16.10.	10:00 Uhr	+ Kigo	Kluge
Sonntag	23.10.	10:00 Uhr		Schreiber
Sonntag	30.10.	17:00 Uhr	Ehranger Abendmusik	Kluge
Montag, <i>Reformationstag</i>	31.10.	19:00 Uhr	mit Abendmahl	Kluge
Sonntag	06.11.	10:00 Uhr	mit Abendmahl + Kigo	Harden-Süsterhenn

Kindergottesdienst in [Ehrang und Trierweiler](#): siehe Predigtplan
Kirchcafé in Ehrang nach jedem Gottesdienst

Trierweiler

Sonntag	04.09.	11:15 Uhr	Familiengottesdienst	Kluge & Team
Sonntag	02.10.	11:15 Uhr	Erntedank Familiengottesdienst	Kluge & Team

Aach

Sonntag	02.10.	15:00 Uhr	Ök. Gottesdienst	Kluge
---------	--------	-----------	------------------	-------

Gusterath

Sonntag	11.09.	11:15 Uhr	+ Kigo	König
Sonntag	18.09.	11:00 Uhr	Gemeindefest	König, Jörg & Team
Sonntag	02.10.	11:15 Uhr		Jörg
Samstag	15.10.	18:00 Uhr	Church Night / Lobpreis	Team & Combo
Sonntag	23.10.	11:15 Uhr		König
Montag, <i>Reformationstag</i>	31.10.	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Reforma- tionstag	König
Sonntag	06.11.	11:15 Uhr	+ Kigo	Jörg

Kindergottesdienst in **Gusterath**: siehe Predigtplan

Kirchcafé in Gusterath nach jedem Gottesdienst

Grünhaus

Sonntag	11.09.	10:00 Uhr		König
Samstag	24.09.	17:00 Uhr	Konzert mit Musik für Traversflöten (s. S. 18)	
Sonntag	25.09.	11:00 Uhr	Ök. Erntedankgottesdienst im Gutshof von Schubert in Mertesdorf	König
Sonntag	02.10.	10:00 Uhr		Jörg
Sonntag	09.10.	10:00 Uhr		König
Sonntag	23.10.	10:00 Uhr		König
Sonntag	06.11.	10:00 Uhr		Jörg

Osburg

Sonntag	11.09.	11:00 Uhr	Ök. Wortgottesdienst in der kath. Kirche St. Clemens	Ök. Team
---------	--------	-----------	---	----------

Schweich

Sonntag	04.09.	10:15 Uhr		Wermeyer
Freitag	16.09.	19:00 Uhr	Taizégebet	Mecklenburg
Sonntag	18.09.	10:15 Uhr		Wermeyer
Sonntag	25.09.	11:00 Uhr	Gottesdienst für Jung und Alt an der Molitorsmühle mit anschließendem Grillen	Wermeyer
Freitag	30.09.	18:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Jugendteam
Samstag	01.10.	17:00 Uhr	Erntedank-Andacht mit Kinder-Musical	Wermeyer und Jugendteam
Sonntag	02.10.	10:15 Uhr	Erntedankgottesdienst + Abendmahl	Harden-Süsterhenn
Sonntag	09.10.	10:15 Uhr		Wermeyer
Freitag	21.10.	19:00 Uhr	Taizégebet	Mecklenburg
Sonntag	23.10.	10:15 Uhr		Wermeyer
Sonntag	30.10.	10:15 Uhr		Wermeyer

Kirchcafé in **Schweich** nach jedem Gottesdienst

Kindergottesdienststermine in **Schweich** nach dem Gottesdienst

Bitte anmelden bei: christoph.schaan@ekir.de

Sonntag	04.09.	11:30 Uhr	Kindergottesdienst	
Sonntag	25.09.	11:00 Uhr	Kigo an der Molitorsmühle in Schweich	
Sonntag	09.10.	11:30 Uhr	Kindergottesdienst	
Sonntag	30.10.	11:30 Uhr	Kindergottesdienst	

Hetzerath

Sonntag	04.09.	09:00 Uhr	mit Abendmahl	Wermeyer
Sonntag	18.09.	09:00 Uhr		Wermeyer
Sonntag	09.10.	09:00 Uhr		Wermeyer
Sonntag	30.10.	09:00 Uhr		Wermeyer

Du, Herr, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

(Psalm 22,20)

Liebe Gemeinde!

Dieser Psalm beschreibt sehr treffend unsere Situation in der Gemeinde zum Moment, da ich diese Zeilen verfasse: Ende Juli!

Draußen erleben wir eine außergewöhnliche Hitze für unsere Breitengrade! Wir müssen uns nochmal ganz neu orientieren und zurechtkommen im Sommer mit der gewaltigen Wärme und anschließend mit den neuen Sorgen des Heizens, das für diesen Herbst sicher eine besondere Herausforderung werden wird.

Wir kümmern uns im Moment in unserer Gemeinde ganz besonders um eine Flüchtlingsfamilie aus dem Iran und fast zeitgleich um eine aus der Ukraine. Beide verbindet, dass sie Schreckliches erlebt haben, dass sie – trotzdem sie hier jetzt erstmal in Sicherheit sind – leiden, sowohl körperlich als auch seelisch. Und so versuchen wir, diesen beiden Familien das Leben etwas zu erleichtern und ihnen die nötige Hilfe zukommen zu lassen, zum Beispiel auch in Form des sehr notwendigen Deutschunterrichts.

An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die mir so hilfreich zur Seite stehen und vorbehaltlos mit anpacken und helfen!

Wie lieblich sind deine Wohnungen, Herr Zebaoth, heißt es im *Psalm 84,2*, und diesen Satz möchten wir gerne vielen Menschen ermöglichen!

Bleiben Sie gesund, kommen Sie gut durch den Herbst, genießen Sie die reiche Fülle der nachsommerlichen Tage und seien Sie herzlich begrüßt!

Ihre Renate von Schubert

Vorsitzende des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Ehrang

Monatsspruch September 2022

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Sirach 1,14



Was krabbelt denn da alles?

Noah und die Arche - Krabbelgottesdienst in Ehrang



„Was krabbelt denn da alles?“

Unter diesem Motto laden wir nach zweijähriger Pause wieder zum Krabbelgottesdienst in die Ehranger Kirche ein.

Wann?

Donnerstag, 1. September 2022

um 10:30 Uhr.

Dann wollen wir erleben, welche Tiere Noah mit genommen hat in das große Schiff.

Was wir dafür brauchen? Jedes Krabbelgottesdienstkind braucht eine Decke – und wenn die Mama, der Papa, die Oma, der Opa es gerne weich haben, dann eine Decke, auf der beide Platz haben. Und dann geht die Reise los!

Wir freuen uns auf euch!

Vanessa Kluge & Jacqueline Blau

Vom Reisen

Familiengottesdienst in Ehrang und Trierweiler



Wenn die Sommerferien vorbei sind und der Alltag uns wieder hat, ist Zeit, um mal einen Familiengottesdienst unter dem Motto „Vom Reisen“ zu feiern – so als Erinnerung an die letzte Reise oder zur Vorfreude auf die Nächste?! Jedenfalls kann man da was erleben.

Was, verraten wir natürlich nicht vorher. Aber wir laden Sie ein zu unserem Familiengottesdienst „Vom Reisen“ am

4. September 2022

um 10:00 Uhr in Ehrang

und um 11:15 Uhr in Trierweiler.

Wir freuen uns auf Sie.

Vanessa Kluge, Fynn Harden-Süsterhenn und Jacqueline Blau

Einfach himmlisch

Gemeindefest in Gusterath

Sonntag, 18. September 2022,
ab 11:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Gusterath, Im Bilser 6, 54317 Gusterath



Von Luftschloss bis Windbeutel – was Menschen als himmlisch betrachten, ist ja sehr unterschiedlich. Musik kann himmlisch sein, ebenso recht irdische Genüsse, manch einer denkt vielleicht lieber an Sonnenschutz oder Regenschirm.

Genau um den Himmel soll es gehen an unserem diesjährigen Gemeindefest rund um das Gemeindehaus in Gusterath! Herzlich laden wir Sie dazu **am Sonntag, 18. September 2022** ein. Gefeierte wird unter dem Motto „Einfach himmlisch“. Wir beginnen mit einem **Familiengottesdienst um 11:00 Uhr**.

Es warten ein geselliges Beisammensein mit Angeboten für Jung und Alt auf Sie, Sphärenklänge, gemeinsames Singen und himmlische Genüsse von herzhaft bis süß. Freuen Sie sich auf einen himmlischen Tag!

Christopher König

Open-Air-Gottesdienst an der Molitorsmühle 25. September 2022, 11:00 Uhr



Wir möchten mit Ihnen wieder einen Open-Air-Gottesdienst an der Molitorsmühle in Schweich feiern.

Getreu dem bekannten Lied „Das Wandern ist des Müllers Lust“ wandern alle, die Zeit und Lust dazu haben, gemeinsam vor dem Gottesdienst vom Gemeindezentrum in Schweich zur Molitorsmühle. Treffpunkt für die gemeinsame Wanderung ist um 10:00 Uhr am Gemeindezentrum.

Der Open-Air-Gottesdienst beginnt dann um 11:00 Uhr an der Molitorsmühle. Anschließend ist selbstverständlich für das leibliche Wohl von Groß und Klein gesorgt. Für diejenigen, die nicht zum Gottesdienst an der Molitorsmühle laufen oder selbst fahren können, kann ein Fahrdienst ab dem Gemeindezentrum organisiert werden.

Hierfür melden Sie sich bitte telefonisch **bis zum 23.09.22, 12:00 Uhr** unter der Telefonnummer 06502 - 997415 bei Simone Ziegler an. Zum gemeinsamen Wandern, Gottesdienst-Feiern und dem anschließenden gemütlichen Beisammensein sind alle sehr herzlich eingeladen!

Michael Wermeyer



Erntedank im zweiten Pfarrbezirk

Gutshof der Familie von Schubert, Mertesdorf,
Hauptstr. 1

25. September 2022, 11:00 Uhr

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Gottesdienst zu Erntedank in Mertesdorf statt. Familie von Schubert stellt, wie in den vergangenen Jahren, ihren Gutshof zur Verfügung für diese Open-Air-Veranstaltung.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Das Presbyterium

Ein Mann. Eine Birne. Ein Birnbaum!

Familiengottesdienst an Erntedank in Ehrang und Trierweiler

Unter dem Thema „Ein Mann. Eine Birne. Ein Birnbaum!“ feiern wir unseren Familiengottesdienst am Sonntag, den

**2. Oktober 2022 um 10:00 Uhr in Ehrang
und um 11:15 Uhr in Trierweiler.**

Es kann sein, dass dem Einen oder der Anderen ein Gedicht dazu einfällt. Mal sehen, was der alte Herr von Ribbeck zu sagen hat.



An dem Tag bitten wir um Lebensmittelspenden zunächst für unseren Altar an Erntedank. Im Anschluss an den Gottesdienst werden Ihre Spenden weitergegeben an das Ehranger Tafelprojekt „Mit Herz und Hand“. Das Projekt unterstützt konfessionsübergreifend Bedürftige vor Ort – und ja: Auch hier gibt es versteckte Armut. Mit Ihren Lebensmittelspenden machen Sie anderen Menschen das Leben etwas bunter. Wenn Sie sich fragen: Was wird denn gebraucht? Alles, was sich gut hält. Aber auch Süßes, weil das Leben trotzdem süß sein soll. Und Obst und Gemüse ebenso.

Pflanzen Sie, im übertragenen Sinne, sozusagen für einen anderen Menschen einen Birnbaum!

Das Gottesdienstteam freut sich auf Sie

Vanessa Kluge & Team

Vergesst Eure Sehnsucht nicht!

Von Traumtänzern und anderen Menschen

ChurchNight mit Musik, Lobgesang, Inspiration und Begegnung

15. Oktober ab 18:00 Uhr,

Gemeindehaus Gusterath, Im Bilser 6, 54317 Gusterath

Ach! Sehnsucht kann so vieles sein – ein Ziehen in der Brust, ein tiefes Verlangen oder ein freies Schwelgen in den Vorstellungen vom großen Glück. Sehnsucht gehört zum Menschsein dazu – nach Frieden, nach Nähe, auch nach Gott. Sie kann eine starke Antriebsfeder sein, und auch ein Geschenk.

Der Sehnsucht und ihren vielen Gesichtern wollen wir uns am Samstag, 15. Oktober in einem abendlichen Lobpreisgottesdienst widmen. Es gibt Musik und Lieder, Worte aus Bibel und Literatur, Begegnung und die Möglichkeit zum Austausch. Wir schließen mit einem geteilten Essen. Ein Impuls kommt von Johannes Metzdorf-Schmithüsen. Gemeinsam werden wir in den Abend gehen – die Zeit der Sehnsucht.

Wir laden Sie herzlich ein!

*Katja Schimanowski, Tanja Rolinger, Johannes Metzdorf-Schmithüsen,
Christopher König und die COMBO*

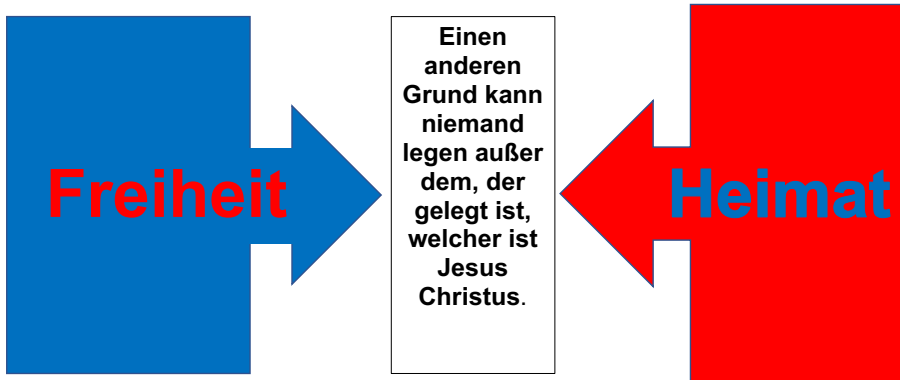
Monatsspruch Oktober 2022

**Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott, du Herrscher
über die ganze Schöpfung. Gerecht
und zuverlässig sind deine Wege,
du König der Völker. Offenbarung 15,3**



Von Heimat und Freiheit

Gottesdienst am Reformationstag 2022 in Ehrang



„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“, schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth, und manchmal denke ich „Hätte Paulus es nicht geschrieben, dann vielleicht einer der Reformatoren, weil es ein so starkes Bekenntnis ist.“

Jedenfalls gibt dieser Vers Heimat und schenkt zugleich Freiheit und das über Jahrhunderte hinweg. Im sogenannten liturgischen Kalender, der jeder Woche einen Bibelvers voranstellt, steht ab dem **31. Oktober** genau dieser Vers.

Ich finde: Grund genug, dem einmal nachzuspüren, inwieweit er heute „Heimat“ und „Freiheit“ gibt – denn weder sind wir Menschen des Mittelalters, wie die Reformatoren, noch sind wir in Paulus' Lebenswelt zu Hause.

In dem Abendmahlsgottesdienst, den wir um **19:00 Uhr in der Ev. Kirche in Ehrang** feiern, wird Herr Dr. Hansjosten an der Orgel Musik aus Luthers Zeiten spielen, und so freuen wir uns auf Sie und Euch!

Vanessa Kluge

Einmal im Monat sind Sie zum Gebet mit Gesängen aus Taizé herzlich eingeladen



Jede*r ist willkommen, sich am Freitagabend mit anderen zu dem besonderen Gebet nach der Liturgie der Brüder aus Taizé zu treffen:

Die typisch meditativen Gesänge, die biblischen Texte, Stille, Gebete und vor allem das Gebet am Kreuz machen es aus, zur Ruhe zu kommen. In der Gemeinschaft einfach da zu sein und

sich mittragen zu lassen, kann zu einer Brücke für den inneren Frieden bei Gott und mit anderen Menschen werden.

Nach dem Gebet ist im Gemeindezentrum das Forum zum Austausch geöffnet, bis alle, die dazu die Zeit mitgebracht haben, in eine Pizzeria gehen, um den Abend bei einem Getränk oder Essen mit Gesprächen ausklingen zu lassen.

Schauen Sie einfach einmal vorbei. Wir freuen uns auf Sie, egal ob jung oder alt, ob mit oder ohne Taizé-Erfahrungen.

Die Termine für die zweite Jahreshälfte 2022 sind:

Ev. Gemeindezentrum (Martinstraße 1, 54338 Schweich)

16. September	19:00 Uhr
21. Oktober	19:00 Uhr
18. November	19:00 Uhr
16. Dezember	19:00 Uhr

In den Nachrichtenseiten können Sie aktuelle Neuigkeiten erfahren über Veranstaltungen der Ökumene in und um Schweich und Trier, sich an der Austauschbörse beteiligen und, solange die Pandemie nicht hundertprozentig abgeschlossen ist, Hinweise über eventuelle Teilnahmebedingungen bekommen. Die Seiten sind über diesen Link aufrufbar:

<https://www.dropbox.com/s/w970it9bmsnc87t/Nachrichtenseite%20des%20Taize%C2%B4-Gebets%20Schweich.pdf?dl=0>

Kontakt:

mobileswort@gmail.com

Telefon: 0151-17201105 oder 0651-96642889.

Dorothee Mecklenburg

Gin Tonic & Fairytale

Einem möglichen Lebensgeschmack auf der Spur

Wir laden Sie herzlich ein zu einem gelassenen Abend. Es geht um die Magie von Gin Tonic und um Märchen oder märchenhafte Geschichten; um Leben und Musik. Und Gott.

Wo? Im ev. Gemeindezentrum Ehrang – und bei gutem Wetter im Pfarrgarten

Wann? 10. September 2022, 17:00 - 19:00 Uhr

Damit wir ein bisschen besser planen können, wäre es gut, wenn Sie uns einen kleinen Hinweis geben würden, ob wir Sie begrüßen dürfen.

Wir freuen uns auf alle ab 18 Jahren.

Fynn Harden-Süsterhenn und Vanessa Kluge



Leihe uns Deine Stimme!

Wer schon immer einen Gottesdienst mitgestalten wollte, für den schlägt jetzt die große Stunde: Wir suchen Menschen, die als Lektor oder Lektorin Bibeltexte im Gottesdienst vorlesen oder sich auch an der Liturgie beteiligen möchten.

Als Lektorin oder Lektor lassen Sie Bibeltexte lebendig werden!

In Grünhaus und Gusterath, auf den Höhen oder im malerischen Ruwertal gelegen, warten zwei Predigtstätten auf Sie.

Wer dem Wort Gottes seine oder ihre Stimme leihen möchte, der meldet sich bitte bei: christopher.koenig@ekir.de

Ein Einführungstreffen findet statt am Mittwoch, 12. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Gusterath, Im Bilser 6.

Christopher König und Michael Jörg

Kirchenmusikkalender

Evangelische Kirche, Trier-Ehrang, Wallenbachstr. 1
September - November 2022



Liebe Gottesdienstbesucher:innen,
in der evangelischen Tradition stellt die Musik zu den gottesdienstlichen Veranstaltungen seit jeher einen wichtigen Baustein der Verkündigung dar. Und auch heute noch vermag es die Sprache der Musik, in ganz besonderer Weise Geist und Herz zu berühren. Darum erwartet Sie auch in den folgenden Monaten ein breites Spektrum an interessanter Musik in unserer Kirche. Herzliche Einladung!

So, 04.09.22, 10:00 Uhr

Musik von John Rutter und weitere Neue Geistliche Lieder,
Vokalensemble unter der Leitung von Claudia Glesius

So, 11.09.22, 10:00 Uhr

Englische Orgelmusik der Romantik

So, 25.09.22, 10:00 Uhr

Orgelimprovisationen

So, 02.10.22, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Neuen Geistlichen Liedern

So, 16.10.22, 10:00 Uhr

Vokalduette zum 18. Sonntag nach Trinitatis,
Elke Reis, Mezzosopran und Dietmar Kuhn, Tenor

So, 23.10.22, 10:00 Uhr

Arien von Georg Friedrich Händel, Elke Schmidt, Sopran

Mo, 31.10.22, 19:00 Uhr

Musik im Lichte der Reformation zum Reformationsfest

So, 06.11.22, 10:00 Uhr

Vokalmusik zum drittletzten Sonntag des Kirchenjahres,
Vokalensemble unter der Leitung von Claudia Glesius

Ehranger Abendmusiken bei Kerzenschein

Evangelische Kirche Ehrang, Wallenbachstr. 1

So, 04.09.22, 19:00 Uhr

Ehranger Abendmusik bei Kerzenschein,
Musikalischer Feriennachklang mit Orgelmusik
aus sieben Ländern

Heiko Hansjosten, Orgel / Maren Vanessa Kluge, Worte

So, 09.10.22, 17:00 Uhr

Romantische Chor- und Orgelwerke,

Männer-Vokalquartett „DURAKKORD“ / Heiko Hansjosten, Orgel / Maren
Vanessa Kluge, Worte

So, 30.10.22, 17:00 Uhr

Ökumenisches Abendlob,

Chor der Katholischen Gemeinde St. Peter unter der Leitung von Axel Simon /
Heiko Hansjosten, Orgel / Maren Vanessa Kluge, Worte

So, 20.11.22, 17:00 Uhr

„Ach, Herr, lass Dein‘ lieb‘ Engelein am letzten End die Seele mein‘ in Abrahams
Schoß tragen“ - Geistliche Kantaten von Franz Tunder sowie weitere Werke
des norddeutschen Barock,

Evelyn Czesla, Sopran/ Gerd Demerath, Laute / Heiko Hansjosten, Orgel / ein
Streicherensemble / Maren Vanessa Kluge, Worte

Eintritt frei – Herzliche Einladung an alle!

Heiko Hansjosten



Facetten des 18. Jahrhunderts

Konzert mit Werken für barocke Querflöten

Samstag, 24.09.2022, 17:00 Uhr,

Johanneskapelle Grünhaus (Mertesdorf)



Im Zentrum des Konzertes stehen Duette von Georg Philipp Telemann, Wilhelm Friedemann Bach und Wolfgang Amadeus Mozart für Traversflöten (barocke Querflöten), die von Silke Becker und Martin Heidecker aufgeführt werden.

Diese Duette werden durch das Konzert für fünf Traversflöten von Joseph Bodin de Boismortier ergänzt, bei dem das genannte Duo durch Mitwirkung von Helena Dolk, Katharina Wiesenfeldt und Birgit Häußer zum Quintett erweitert wird.

Silke Becker ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, z. B. Karel-Kunc-Wettbewerb und Achterkerke-Musikpreis. Beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert errang sie mehrfach den ersten Preis. Sie ist u.a. Mitglied im Landesjugendbarockorchester BadenWürttemberg.

Martin Heidecker studierte bei Gerhard Braun (HfM Karlsruhe) Block- und Querflöte sowie Traversflöte bei Marten Root an der Akademie für Alte Musik in Bremen. Er ist künstlerische Lehrkraft für Block- und Querflöte an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Helena Dolk und Katharina Wiesenfeldt erlernen das Spielen der Block- und der Traversflöte bei Birgit Häußer, deren Unterricht schon mehrfach versierte Schüler*innen entsprungen sind, von denen einige selbst eine professionelle Laufbahn einschlugen.

Aktuelles aus dem PALAVER in Waldrach

Der Verein PALAVER e.V. ist nun schon seit sechs Jahren im gleichnamigen Begegnungsort in der **Hermeskeiler Straße in Waldrach** aktiv. Dort bieten wir geflüchteten Menschen unter anderem Beratung in Alltagsfragen, Psychologische Beratung und Deutschunterricht an. Mit unseren Angeboten möchten wir Menschen unterstützen, die neu in unserer Region ankommen.

Da der Zuzug von Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern nicht nachlässt, benötigen wir dringend Unterstützung im PALAVER.

Wir suchen Menschen die bereit sind, Deutsch im Alltag zu vermitteln. Durch die Corona Pandemie findet der „Deutschunterricht“ nur in Kleingruppen statt. Es ist uns wichtig Lehrer/Lehrerinnen und Schüler/Schülerinnen so gut wie möglich zu schützen.

Wir suchen außerdem Menschen, die Familien im Alltag begleiten, d.h. Begleitung bei Behördengängen, Gesprächen in der Schule/Kita u.ä.

Das PALAVER freut sich auf Ihre Mithilfe! Sie erreichen uns per E-Mail unter: info@netzwerk-willkommen.de oder telefonisch 015759449737

Bei diesen Veranstaltungen im September und Oktober 2022 haben Sie die Möglichkeit, uns kennenzulernen:

Am **10. September ab 15:00 Uhr** laden wir zu einem kleinen Sommerfest im PALAVER ein. Bei Kaffee und Kuchen, Musik und einer kleinen Lesung mit Matthias Jens aus seinem neuen Buch „Wo war es denn am schönsten?“ gibt es die Möglichkeit zu Begegnungen, Gesprächen und mehr!

Am **23. September** starten wir mit einem internationalen Frauentreff. Frauen kochen ab **18:00 Uhr** landestypische Gerichte und kommen miteinander ins Gespräch!

Die weiteren Termine sind:

21.10.22, 18.11.22, 16.12.22 und 20.01.23 immer von 18:00 – 21:00 Uhr

PALAVER Regelmäßige Öffnungszeiten im September und Oktober:
Hermeskeiler Str. 26, 54320 Waldrach

Montag: 15:00 – 16:30 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr



Folgende drei Veranstaltungen sind ein ökumenisches Gemeinschaftsangebot der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) und der Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB) im zweiten Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Ehrang. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

Christopher König und Ingeborg Michalke

Krieg und Frieden in der Bibel

Geht es darum, Schwerter zu Pflugscharen oder eher Pflugscharen zu Schwertern zu machen? Beide Aussagen gibt es in der Bibel. Die biblische Geschichte ist einerseits von Kriegen durchzogen. Manchmal wird Gott als Kriegsherr bezeichnet. Andererseits erzählen prophetische Texte von einer Welt, in der Waffen überflüssig sind. Jesus ruft in der Bergpredigt zu Nächsten- und Feindesliebe auf.

Gemeinsam machen wir uns an zwei Abenden auf zu einer Spurensuche in den biblischen Texten. Was bedeutet Frieden? Wie können die biblischen Aussagen zu Frieden und Gerechtigkeit, aber auch zu Gewalt und Krieg heute verstanden und eingeordnet werden? Welche Impulse setzt das biblische Verständnis von ‚Schalom‘ für ein friedvolles Zusammenleben in unserer Gegenwart?

Erkundungen in biblischen Texten

Dienstag, 13. September 2022

19:30 - 21:00 Uhr

Frieden als Herausforderung

Dienstag, 20. September 2022

19:30 - 21:00 Uhr

Der Untergang des Römischen Reiches

Der Zerfall des Imperium Romanum im 4. und 5. Jahrhundert stellt eine eher wenig bekannte Epoche in der Geschichte des römischen Reiches dar, die gleichwohl immer wieder zu markanten Deutungen einlädt. Die Landesausstellung 2022 im Landesmuseum Trier – sowie an weiteren Ausstellungsorten – beschäftigt sich mit diesem interessanten Zeitfenster. An hochkarätigen Exponaten wird die vielschichte Interaktion zwischen Römern und nichtrömischen, „barbarischen“ Gruppierungen in der Spätantike, die Problematik der innerrömischen Machtverhältnisse und der häufig als „Völkerwanderung“ bezeichnete Transformationsprozess im westlichen Europa thematisiert. Dabei werden neue archäologische und historische Forschungsergebnisse spannend und anschaulich sichtbar.

Wir möchte uns die Gelegenheit nicht entgehen lassen, diese sehenswerte Ausstellung gemeinsam mit Ihnen im Rahmen einer Führung zu besuchen.

Treffpunkt ist der Vorplatz vor dem Landesmuseum am 11. Oktober 2022 um 15:15 Uhr.

Der ermäßigte Eintritt kostet 12 € pro Person.

Um Anmeldung wird gebeten unter christopher.koenig@ekir.de

Bitte teilen Sie dabei ggfls. mit, ob Sie eine Mitfahrgelegenheit ab Gusterath wünschen.

Landesmuseum Trier, Weimarer Allee 1, 54190 Trier

Dienstag, 11. Oktober 2022

15:15 - 16:30 Uhr

In die Ferne schweifen

Matthias Jens liest aus seinem neuesten Buch

Die katholische Erwachsenenbildung (KEB) und die evangelische Erwachsenenbildung (EEB) im zweiten Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Ehrang haben sich im Sommer etwas besonderes ausgedacht. Sie laden zum Reisen vom Sofa bzw. Kirchenstuhl aus ein.

Wer Matthias Jens als Prediger gern gehört hat, wem seine besondere Diktion eine Freude, eine Bereicherung war, der ist nun herzlich eingeladen, sich von ganz anderen Texten aus seiner Feder faszinieren zu lassen.



Eindrücke und Erlebnisse während des Reisens, besonders auch während des Sabbatjahres in Südostasien sind zu literarischen Texten geronnen. Sie lassen dem Leser die besuchten Orte vor dem inneren Auge entstehen, er glaubt, die Geräusche der Gassen zu vernehmen und die Gerüche der Märkte zu riechen. Menschen aus fernen Ländern kommen ihm durch die Beschreibungen von Matthias Jens ganz nah. Einladende Kapitel für jeden, der gern unterwegs ist. „Kairo, Kuba und Kalkutta, ein literarisches Mit-Reise-Buch vom Aufbrechen und Ankommen“, heißt es auf dem Einband. Aber natürlich gibt es noch viel mehr – auch musikalisch - zu hören am

5. Oktober 2022, 19:00 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus Gusterath, Im Bilser 5

Im Anschluss an die Lesung besteht die Möglichkeit, sich Bücher vom Autor signieren zu lassen.

Im Namen der ökumenischen Erwachsenenbildung lädt ein

Ingeborg Michalke

Die Ehranger Flut – ein Jahr danach

Vor einem Jahr, am 15. Juli 2021, stieg die Kyll nach langen Regenfällen in der Eifel immer weiter (und in unserer Region auch die Sauer) und floss schließlich über die Hochwassermauer. Sie ergoss sich in den alten Stadtkern von Ehrang und weiter in die dahinter liegenden, niedriger gelegenen „Neubaugebiete“ (beim letzten Mosel-Hochwasser vor 75 Jahren existierten diese noch nicht) bis zum Quinter Berg. Mehr als 650 Gebäude wurden überflutet – ein traumatisches Erlebnis für alle Beteiligten. Die Arbeiten zur Wiederherstellung der Häuser und Wohnungen laufen noch immer.



Um an diesen Tag zu erinnern und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten, fand vom 15.-17.07.2022 die Aktion „Ehrang leuchtet weiter“ auf dem Ehranger Marktplatz statt. Es war kein richtiges Fest, aber den Organisatoren war es wichtig zu verdeutlichen, dass man nicht in dem verharret, was war, sondern mit „leiser Heiterkeit“, so hatte es der Ehranger Ortsvorsteher mal gesagt, nach vorne blickt und auch das wahrnimmt, was man als Ortsgemeinschaft alles gemeinsam bewältigt hat.

Den Auftakt machte ein ökumenischer Gottesdienst, gehalten von Pfarrerin Vanessa Kluge und der Gemeindereferentin von St. Peter, Frau Gertrud Rosenzweig, dem Vizepräsidenten der Ev. Kirche im Rheinland, Christoph Pistorius und dem Superintendenten Jörg Weber, sowie vom Weihbischof Josef Gebert und dem Domkapitular von Trier, Pastor Markus Nicolay und Pater Thomas Pathuppallil. Die Predigt von Vanessa Kluge nahm den alttestamentarischen Text aus dem ersten Buch Mose vom Ringen Jakobs mit Gott am Jabbok in den Blick und bezog ihn auf die Ehranger Flutsituation. Musikalisch begleitet und umrahmt wurde der Gottesdienst von Heiko Hansjosten am E-Piano und dem Gesang des katholischen Kirchenchors aus Ehrang unter der Leitung von Axel Simon. Weiterhin brachte Frau Collet-Stier ein Flötenstück zu Gehör, begleitet von Reinhold Neisius. Außerdem sang das Ensemble Cantabile unter der Leitung von Anja Kehrbaum.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurden einige Reden gehalten mit Dank an die vielen Helfer aus Nah und Fern, die die Betroffenen unterstützt haben.

Als Resümee stellen die Verfasser dieser Zeilen fest: Ein sehr schöner und würdiger Gottesdienst, der Ehrang den Weg in die Zukunft weist, ohne dabei das Geschehene außer Acht zu lassen oder zu vergessen.

Elke und Burkhard Schmidt

Warschau – eine Woche in einer auferstandenen Stadt



Die Woche Warschau, eine Studienfahrt in unserem Vikariat, beginnt nach ca. 15-stündiger Zugfahrt auf einem riesigen Platz. Vor mir ragt der Kulturpalast, 231 m kommunistische Architektur, in den Himmel. Zu meiner Linken sehe ich eine Skyline aus neuesten Hochhäusern aus Stahl und Glas. In meinem Rücken weiß ich eine Fassade aus Stadtvillen im Jugendstil. In den nächsten Tagen werde ich entdecken: So abwechslungsreich und vielfältig ist es in der Warschauer Innenstadt überall. Menschen wuseln über den riesigen Platz. Die großen Straßen sind stark befahren. Straßenbahnen rattern. Das Leben pulsiert.

Kaum zu glauben, dass das vor gerade einmal ca. 75 Jahren ganz anders aussah. Da war hier alles platt – im wahrsten Sinne des Wortes. Nazibesatzung, Zweiter Weltkrieg und die grausame Vergeltung für einen Aufstand haben an Warschau die Bedeutung der Wendung „dem Erdboden gleichmachen“ verdeutlicht. Von den damaligen 1,2 Millionen Einwohner*innen waren am Ende des Kriegs nur wenige Tausend übrig. Dann begann der Wiederaufbau. Die historische Altstadt wurde gemäß Gemälden des 17. Jh. rekonstruiert. Kirchen wurden wieder aufgebaut. Der Kommunismus drückte der Stadt architektonisch seinen Stempel auf. Warschau wuchs, wurde moderner.

All das kann man sehen. Die Altstadt, die aussieht wie gemalt. Die kommunistischen Prunkbauten. Die schönen, alten Kirchen überall mittendrin. Die sozialistischen Plattenbauten, die hier und da direkt neben gläsernen Wolkenkratzern stehen...

In der einen Woche besuchen wir viele Orte, die an Warschaus bewegte Geschichte erinnern: die Überbleibsel des jüdischen Ghettos. Oder die Denkmäler an den Warschauer Aufstand und an die Menschen, die in diesem

gekämpft und ihr Leben verloren haben. Oder die Grabstätte eines beliebten, populären Priesters, der zur Zeit des Kalten Krieges von Kommunisten ermordet wurde.

Gleichzeitig erlebe ich Warschau als unheimlich angenehme, entspannte Millionenstadt. Die Bürgersteige, Fahrradwege und Straßen sind breit. Es gibt viele Grünstreifen und einige große, gepflegte Parks. Nirgends ist es beengt, nirgends stickige Häuserschluchten. Gefühlt überall kann man gut essen – einerlei, ob traditionell polnisch oder international. Den ganzen Tag sind bis in die Nacht viele Menschen unterwegs. Das Leben pulsiert. Es pulsiert an Orten, die von Unterdrückung erzählen. Neben Orten, die von Zerstörung erzählen. Bei Orten, die von Vernichtung erzählen. Unterdrückung, Zerstörung und Vernichtung sind dadurch nicht vergessen, aber sie haben nicht das letzte Wort. Heute spricht hier Lebensfreude. Unser Reiseführer vergleicht Warschau mit einem Phönix, der aus der Asche wiederaufersteht. Warschau, die auferstandene Stadt.

Es war eine tolle Woche. Eine Reise nach Warschau kann ich nur empfehlen.



Altstadt



Fynn Harden-Süsterhenn

Wir sind von der kath. Pfarrei Heilige Edith Stein in Trier gebeten worden, folgenden Artikel zu veröffentlichen:

Basiskurs Not-Fall-Seelsorge **Einsteiger-Kurs-NFS im Raum Trier auch für Ehrenamtliche**



„**Erste Hilfe für verletzte Seelen**“ zu gewähren ist oberstes Ziel der ökumenisch verantworteten Notfallseelsorge (NFS) im größeren Einzugsbereich Triers. Er reicht von Saarburg über Hermeskeil, Schweich, Welschbillig, entlang der Luxemburgischen Grenze und schließt Trier mit ein.

In absehbarer Zeit soll sich das Team verstärken, der Dienst auf ein breiteres personelles Fundament gestellt werden. In erster Linie aber sollen das Verständnis und das Wissen um die Begleitung von Menschen in Not-Fall-Krisen wachsen; er vermittelt sozusagen „**Basis- und Allgemeinwissen für den Not-Fall**“, mit dem sich jede und jeder einmal konfrontiert sieht!

Der Einsteiger-Kurs ist als „Schnupperkurs“ konzipiert und bereitet die Teilnehmenden vor, auf einen Qualifizierungskurs z.B. beim TPI-Mainz, dem Theologisch-Pastoralen-Institut in Mainz. Eine Teilnahme am Einsteiger-Kurs-NFS verpflichtet selbstverständlich nicht zur Teilnahme an einem Ausbildungskurs.

Der Einsteiger-Kurs-NFS „Erste Hilfe für verletzte Seelen“ findet statt am Freitag, 16. September 2022 von 18:00 - 21:30 Uhr im Pfarrzentrum St. Augustinus, Im Treff 15, 54296 Trier.

Er wird geleitet von ausgebildeten und erfahrenen NFS-Fachkräften: Frau Daniela Standard, Gemeindereferentin, und Frau Monika Jakobs, Fachkrankenschwester für Anästhesie, Innere- und Intensiv Medizin. Für die Teilnehmenden ist der Kurs kostenfrei.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an:

Pfarrei Hl. Edith Stein, Daniela Standard, Im Treff 15, 54296 Trier;
Email: Daniela.Standard@edithstein-trier.de, Tel. 0176-66871636

Hinweis: Kostenfreies Parken auf dem Uni-Parkplatz ist möglich.

Die Adleraugen sind zurück! Neue Termine für einen kunterbunten Herbst

Liebe Adleraugen und Familien,
ich hoffe, ihr hattet schöne, erholsame Ferien.
Nun möchte ich mit euch gemeinsam in den Herbst starten, natürlich wieder mit allerlei Spiel, Spaß und Kreativem.



Die neuen Adleraugen-Termine sind:

- 13. September** Outdoor-Action-Spiele (Stöcke-Mikkado, Tannenzapfenboule und Co.)
- 27. September** Mandalas aus Salzteig und Naturmaterialien
- 11. Oktober** Monster, Spinnen und Gespenster – wir basteln gruselige Halloween – Deko

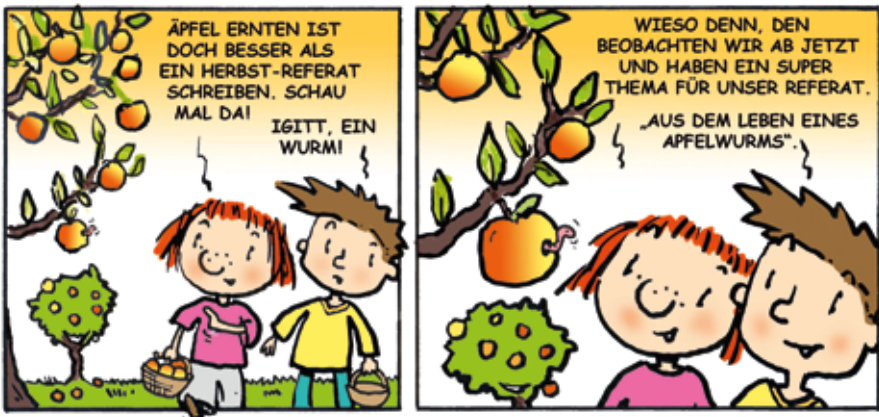
Wir treffen uns immer dienstags von 16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindezentrum in Ehrang, Wallenbachstraße 3.

Wir freuen uns außerdem über neue Adleraugen-Teilnehmer/innen (ca. 5-12 Jahre)! Bei Interesse meldet euch gerne an unter: Jacqueline.Blau@ekir.de

Ich freue mich auf euch,

Jacqueline Blau

MINA & Freunde



Vertrauen macht stark



Geschichten vom König David

Kinderbibeltag in Gusterath

Herzliche Einladung zum Kinderbibeltag für Kinder von fünf bis zehn Jahren im Evangelischen Gemeindehaus Gusterath, Im Bilser 6, 54317 Gusterath am

Samstag, 8. Oktober 2022, 9:00 - 16:00 Uhr.

Gemeinsam mit euch wollen wir die Geschichte von König David entdecken. Wie wird David eigentlich König? Und warum ist er so mutig? Und welche Rolle spielt Gott dabei?

Dabei spielen, singen, erzählen und toben wir durch unser Gemeindehaus. Zum Abschluss feiern wir einen kleinen Gottesdienst gemeinsam mit euren Eltern und präsentieren, was wir den Tag über gemacht haben.

Bitte meldet euch bis zum 25. September per E-Mail an bei: christopher.koenig@ekir.de. Falls ihr unter einer Allergie oder Unverträglichkeit leidet, gebt das bitte bei eurer Anmeldung an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Wir freuen uns auf euch!

Christopher König, Simone Fritsch und Team

Aktuelle Kindergottesdienst-Termine in Schweich

Im dritten Pfarrbezirk finden die Kindergottesdienste momentan nicht parallel zum normalen Gottesdienst statt, sondern im Anschluss daran.



Hier die Termine für September und Oktober:

- **Sonntag, 04.09. um 11:30 Uhr**
- **Sonntag, 25.09. um 11:00 Uhr**
(parallel zum Gottesdienst an der Molitorsmühle)
- **Samstag, 01.10. um 17:00Uhr**
(Erntedank-Andacht mit Kinder-Musical um 17:00 Uhr)
- **Sonntag, 09.10. um 11:30 Uhr**
- **Sonntag, 30.10. um 11:30 Uhr mit anschließender Martin-Luther-Action**
(mehr dazu im entsprechenden Artikel, S. 33)

Der KiGo dauert etwa 45 Minuten.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail beim pädagogischen Mitarbeiter Christoph Schaan unter christoph.schaan@ekir.de.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Christoph Schaan und das KiGo-Team Schweich



Jugendgottesdienst in Schweich

**Freitag, den 30. September 2022,
18:00 Uhr**

Herzliche Einladung!

Wald-Erlebnistag für Kids in Schweich

Auf den Spuren des Brettelgoi



Am **Freitag, 02.09.22** wollen wir in Schweich die Sommerferien mit einem tollen Erlebnistag im Wald ausklingen lassen. Mit Kompass und Rätselkarte begeben wir uns auf die Suche nach dem Brettelgoi. Wer das wohl ist und was er im Wald versteckt hat? Macht mit und lasst es uns herausfinden! Außerdem erleben

wir den Barfußpfad, erfrischen uns am Wassertretbecken und veranstalten ein gemütliches Picknick. Mitmachen können alle Kinder ab sechs Jahren.

Wir treffen uns um **11:00 Uhr am Schweicher Gemeindezentrum**, die Rückkehr ist für 15:00 Uhr geplant.

Anmeldungen bitte per E-Mail an christoph.schaan@ekir.de.

Christoph Schaan

Macht mit bei der Kids Company!

Aktuelle Termine für die Kindergruppe in Schweich

Nach den Sommerferien möchten wir wieder mit Power in unsere Kindergruppe Kids Company starten. Die Termine im September und Oktober sind: **05.09.22, 19.09.22, 10.10.22** Am Nationalfeiertag und in den Herbstferien pausieren wir, wie gewohnt.

Eingeladen sind alle Kinder ab sechs, die Spaß haben an einer bunten Mischung aus Gemeinschaft, Spiel, Bewegung, Musik, Rätserei und Kreativität. Bei der Programmgestaltung dürfen alle Kinder mitreden, das besprechen wir gemeinsam beim nächsten Treffen.



Wir treffen uns von **15:00 bis 16:30 Uhr im Schweicher Gemeindezentrum**.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung beim pädagogischen Mitarbeiter Christoph Schaan unter christoph.schaan@ekir.de.

Christoph Schaan

Kinder-Musical zu Erntedank

Eine ganz besondere Premiere im Schweicher Gemeindezentrum

Am **Samstag, 01.10.22** präsentiert das Schweicher KiGo-Team erstmals ein Kinder-Musical zum Erntedankfest. Im Mittelpunkt steht der Kleine Dank, der hinaus möchte in die Welt. Zu den Menschen. Um groß zu werden. Ob ihm das gelingen wird? Wer das herausfinden möchte, sollte sich den Termin ganz dick im Kalender eintragen.

Erntedank-Kindermusical Schweich 2022



Begleitet werden die jungen Darstellerinnen und Darsteller von einer kleinen Band und einem Projektchor der Schweicher Konfis.

Los geht's um **17:00 Uhr**, der Eintritt ist frei.

Das Musical ist eingebettet in eine Erntedank-Andacht mit Pfarrer Michael Wermeyer.

DANKE für die Aufmerksamkeit und bis bald!

Christoph Schaan und das KiGo-Team Schweich

.....

KiGo Spezial am 30.10.22: Action mit Martin Luther

Angebot in Schweich für Kinder zum Reformationstag



Am **Sonntag, 30.10.22** gibt's einen ganz besonderen KiGo in Schweich. Wir feiern nämlich den Reformationstag mit Martin Luther vor! Den Refo was? Martin wer?, fragt ihr euch jetzt sicher... Kein Problem! Die Antwort gibt's in Form von Liedern, Rätseln, einem Film, einer Action-Rallye u.v.m. Und weil wir soviel vorhaben, wird's diesmal auch etwas länger dauern als gewohnt, nämlich

bis 14.00 Uhr. Insbesondere für jüngere Kinder ist es auch möglich, nur den KiGo bis 12.15 Uhr ohne anschließende Aktion zu besuchen.

Um besser planen zu können, bitte ich um Anmeldung per E-Mail an christoph.schaan@ekir.de.

Christoph Schaan

Daniels Traum – ein Kinderbibeltag zum Träumen in Ehrang

Rückblick



Daniel ist ein Berater des Königs von Babylon. Er hat einen Traum. Er träumt von ungeheuerlichen Tieren. Und einer Gestalt auf einem himmlischen Thron. Daniel ist verwirrt. Zum Glück ist da ein Engel, der ihm hilft...

Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück haben wir mit vielen Kindern im Grundschulalter zusammen mit der Kirchenspinne Clara von den Träumen der

schlafenden Teamerinnen gehört. Aber ein fremder Gast namens Daniel hatte einen ganz besonderen Traum: Wir haben von den Tieren mit vielen Köpfen und Flügeln gehört. Und von Gott, der diesen Tieren das Handwerk legt. Weil das alles doch ziemlich verwirrend war, war es gut, dass ein Engel zu Daniel gekommen ist und alles nochmal erklärt hat.

Zusammen mit den jüngeren Kindern haben wir über die Ungeheuer in unserem Träumen nachgedacht. Diese Ungeheuer haben wir gebastelt. Und wie in der Geschichte wurden diese Ungeheuer gezähmt: in einem selbstgebastelten Gefängnis nämlich.

Gegen verwirrende Träume haben die älteren Kinder ihren eigenen Engelstraumfänger gebastelt. Damit der ihnen wie Daniels Engel bei seltsamen Träumen beisteht.

Am Ende sagt Daniel: *Es ist schön, zu wissen, dass Gott uns mit Ungeheuern und verwirrenden Träumen nicht alleine lässt.* Und Clara ergänzt: *Traumhaft ist das!* Da können wir nur zustimmen.

Es war ein richtig schöner Samstagvormittag. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen und mitgemacht haben!



Fynn Harden-Süsterhenn, Jacqueline Blau und das Team

"Wege aus der Brüllfalle"

- oder

"Wie rede ich mit meinem Kind, damit es zuhört"?

Rückblick

Der Elternabend fand im Rahmen der Gewaltpräventionswochen, in Kooperation mit der kreisweiten Fachstelle für Gewaltprävention im Gemeindehaus in Gusterath, statt. In der Erziehung sind Respekt und Gewaltlosigkeit oberste Maxime. Doch Eltern müssen sich auch durchsetzen. Was soll man also tun, wenn Kinder auch nach mehrmaligem, höflichem Bitten immer noch nicht reagieren? Manchmal fällt es schwer in solchen Situationen ruhig zu bleiben.

Darum ging es bei dem Elternabend, der von Irene Stangl und Simone Fritsch moderiert wurde. Zum Einstieg wurde gemeinsam ein Film angeschaut, in dem heikle Alltagssituationen ungefiltert gezeigt wurden und somit einen Einstieg in das Thema geboten wurde. Anschließend wurde über den Film gesprochen und Situationen und eigene Erfahrungen thematisiert.

Kinder sind sogenannte Hüllenwesen und mit einem "Kinder - Gut - Tu - Filter" ausgestattet. Dieser Filter lässt nur die angenehmen Dinge der kleinen Kinderwelt durch, und Sachen, wie "Aufräumen", "Hausaufgaben machen" oder "Computerspielzeit beenden" gar nicht wirklich wahrnehmen. Um trotzdem mit den Kindern kommunizieren zu können, muss man sie "Kontakten", d.h. Situationen nie aus der Distanz klären, sondern sich den Kindern sichtbar machen und den Augenkontakt herstellen. Die häufigsten Situationen, in denen Eltern zu schwächeln beginnen sind z.B. wenn aus einem "Nein" ein "Jaein" und schließlich ein "Ja" wird und man viel zuviel redet. Es genügt eine klare kurze Wunschformulierung und leichte Drohungen.

Zum Abschluss konnte sich jeder Teilnehmer noch ein Handout mitnehmen, um das Erarbeitete jederzeit nachlesen zu können.

Mein Dank gilt Irene Stangl von der kreisweiten Fachstelle für Gewaltprävention und Mediation für die gute Zusammenarbeit. Immer wieder gerne!

Simone Fritsch

Abschlussfahrt der Gusterather Konfis nach Wolfstein

Auch der 2. Pfarrbezirk der Kirchengemeinde Ehrang war auf Konfifahrt. Vom 4.-6. Juni 2022 verbrachte die Gusterather Gruppe das Pfingstwochenende in Wolfstein. Ausgestattet mit dem 9€-Ticket der Bahn war schon die Hinfahrt für die 18 Konfis und ihre Betreuer eine spannende Erfahrung.

Gott sei Dank kamen alle im Zug, zwar stehend bis Kaiserslautern, mitsamt dem Gepäck unter. Der Anschlusszug wurde um wenige Minuten dann doch verpasst, und es hieß eine Stunde warten. Endlich angekommen in Wolfstein, wartete bereits der Gepäcktransport für unsere Taschen und Koffer, und die Gruppe machte sich auf den 2 km langen Anstieg zur Königslandjugendherberge hoch oben auf dem Berg.

Bis zum Abendessen hatten nun alle Zeit die Zimmer zu beziehen, die Herberge zu erkunden und die ersten Tischtennismatches zu bestreiten. Nachdem alle ihren Hunger gestillt hatten, wurde ein bisschen inhaltlich gearbeitet, schließlich mussten für die bevorstehende Konfirmation noch Konfisprüche und das persönliche Konfirmationsbekenntnis ausgewählt und kreativ gestaltet werden. Als Abschluss des ersten Tages wurde am Lagerfeuer zusammengesessen, mit Gitarrenbegleitung Lieder eingeübt und leckeres Stockbrot gegessen.



Die Nacht war ruhig und erholsam, und am zweiten Tag stand unser Ausflug auf dem Programm. Erst mussten wir nach dem Frühstück wieder den Berg hinunter zum Bahnhof, von wo wir mit dem Zug nach Lauterecken fuhren und dort an der Draisinenstation unsere Draisinen erhielten. Leider war das Wetter nicht so toll, und wir wurden auf unserer 25 km langen Tour durch die Pfalz zwischenzeitlich schon recht nass, vor allem die, die keinen Schirm nutzten. Dies tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch, und bei einem Stadtbummel

mit Eisessen durch das kleine mittelalterliche Städtchen Meisenheim schien auch schon wieder die Sonne.

Natürlich mussten wir auch nach dieser langen Draisinentour unseren Berg zur Jugendherberge wieder bezwingen. Es war ein durchaus sportlicher Tag! Alle haben das gut gemeistert! Der Abend verlief ruhig in geselliger Runde. Wir bekamen sogar noch ein Feuerwerk geboten, das gerade von so hoch oben wunderschön anzusehen war.



Am dritten Tag hatten wir morgens noch eine kurze inhaltliche Einheit, in der die Konfis ihr eigenes Glaubensbekenntnis geschrieben haben, ehe es nach dem Mittagessen wieder hinab zum Bahnhof in Richtung Trier ging.

Alle sind sich einig: Die Fahrt war toll und wir wollen uns alle unbedingt wiedersehen.

Dazu gibt es auch schon bald, nämlich am 7. Oktober 2022, die Gelegenheit. Dann treffen wir uns im Gemeindehaus in Gusterath zum gemeinsamen Kochen und Erzählen. Ich freu mich riesig darauf, euch alle wiederzusehen! Denkt bitte daran, euch bei mir anzumelden.

Ganz herzlichen Dank an mein Betreuerteam Caro, Tim und Swaantje. Ihr wart großartig! Ich konnte mich immer auf euch verlassen, und ihr habt mich tatkräftig unterstützt. Es hat mir sehr viel Spaß mit euch gemacht!

Simone Fritsch

Berg und Tal, Stock und Stein, Mensch und Tier

28 Kinder hatten ihren Ferienspaß



In der ersten Sommerferienwoche fand wieder unser beliebter Ferienspaß statt, an dem diesmal 28 Kinder aus allen drei Bezirken teilnahmen, die mit ihren sechs Betreuerinnen und Betreuern die Gegend zu Fuß und mit dem Fahrrad erkundeten.

Los ging's am Montag mit einem Kennenlern- und Waldtag in Gusterath, wo wir den schönen Romika-Weg erwanderten. Die Highlights auf dieser Tour waren eindeutig das Karl-May-Festspielgelände in Pluwig, die willkommene Erfrischung an der „Brunnenbar“ am Wegesrand (1,50€ ins Kästchen werfen und sich eine kalte Limo aus dem Brunnen fischen) und natürlich die leckere Bratwurst an der Gusterather Grillhütte, die wir uns wohlverdient hatten.

Am folgenden Tag stiegen wir zum ersten Mal in den Fahrradsattel, strampelten von Ehrang nach Trier und kraxelten dort am Gillenbach entlang bis zur Mariensäule, wo wir einen fantastischen Blick über die älteste und schönste Stadt Deutschlands genossen.

Der Mittwoch führte uns erneut nach Trier, diesmal aber zu Fuß. Start war an unserer Kirche in Ehrang, Ziel das Tiergehege im Weißhauswald. Auf dem abenteuerlichen Panoramaweg über Pallien hatten wir erneut einen wunderbaren Blick über die Stadt und freuten uns am Ende über eine Erfrischung bei Eis und Limo in der schicken Villa Weißhaus. Nach der Kalorienbetankung ging es in Richtung Spielplatz und Tiere, wo wir dann auch den Rest eines kurzweiligen Nachmittags verbrachten.

Am nächsten Morgen trafen wir uns am Gemeindezentrum in Schweich, das der Ausgangspunkt für unsere Radtour zum Besucherbergwerk in Fell sein sollte. Nach einer respektablen Bergetappe auf den letzten zwei Kilometern, die alle mit Bravour meisterten, bekamen wir eine Führung durch die Schiefergrube und erfuhren viel Wissenswertes über die harte Arbeit im Stollen. Nicht zu verachten bei der sommerlichen Außentemperatur war allerdings auch die Abkühlung in 30 Metern unter der Erde - bei 12 Grad (ganzjährig) ließ es sich gut aushalten. Zum Finale am Freitag ging's dann mal wieder nach Trier. Eine Stadtrallye quer durch die City stand auf dem Programm. In welchem Jahr wurde Karl Marx geboren? 1818. Wie heißt der Brunnen, auf dem Fischers Maathes steht? Heuschreckbrunnen. Aus wievielen Kassetten besteht die Decke in der Konstantin-Basilika? Schon wieder vergessen... Mit ihren feinen Spürnasen entdeckten die Kids aber jeden noch so kleinen Hinweis und kombinierten am Ende das Lösungswort mit links: AUGUSTA TREVERORUM. Nun wurde es aber auch höchste Zeit, den Rest unseres Freizeitbudgets auf den Kopf zu hauen, und wo geht das besser, als in einer Eisdiele?! Das Geradel zurück nach Ehrang war dementsprechend eher gemächlich. Und um 16:00 Uhr hieß es dann, mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Tschööö, Ferienspaß..!“ Aber nur bis zum 24.07.23.!

Schön, dass ihr dabei wart, liebe Ferienspaß-Kids. Bis hoffentlich bald!

Ein besonderer Dank geht an Paula und Luisa vom Jugend-Team in Ehrang: Ihr habt als Betreuerinnen einen tollen Job gemacht!



Eure Jacqueline, Simone, Fynn, Christoph

Spendenaktion für geflüchtete Kinder aus der Ukraine am DBG



Der Krieg in der Ukraine dauert immer noch an, und das Thema Krieg und allen damit verbundenen Folgen wie Zerstörung, menschliches Leid und Flucht beschäftigt uns weiterhin und rückt in zunehmendem Maße in unsere Nähe. Gerade Kinder und Jugendliche trifft dieses Leid besonders.

Daher beschloss die SOR/SMC-AG unserer Schule, ein Projekt für geflüchtete Kinder – insbesondere aus der Ukraine – ins Leben zu rufen.

Von Katja Schimanowski, einer ehemaligen Kollegin des DBG, die inzwischen Lehrerin bei der AfA (Aufnahmestelle für Asylbegehrende) in Trier ist, hatte die AG erfahren, dass dort insbesondere Schulranzen, Rucksäcke, Mäppchen mit Stiften etc., aber auch (international zu verstehende) Spiele und Spielgeräte für draußen immer wieder dringend benötigt werden.

Hierzu startete die AG einen Spendenaufruf bei den SchülerInnen – und Eltern – der 5. und 6. Klassen unserer Schule, also genau in der Altersgruppe, in der auch die geflüchteten Kinder, für die die Spenden gedacht waren, sind.

Die Resonanz war sehr groß, und so konnten die Mitglieder der AG kurz vor den Sommerferien, auch dank der Unterstützung durch die Mutter einer der AG-Schülerinnen, mit einem Kleintransporter voller Spenden zur AfA nach Trier fahren, um diese dort zu übergeben.

Die Delegation des DBG wurde in der AfA von Leiter der Einrichtung, Herrn Pütz, und Frau Schimanowski (die sich sehr freute, ihre ehemaligen SchülerInnen wiederzusehen) begrüßt und erhielt zunächst eine kurze Vorstellung der AfA, sowie einen kleinen Rundgang durch die Schulräume mit einer lebendigen Schilderung des Schulalltags. Für alle sehr beeindruckend war die Größe der AfA, in der zur Zeit bis zu 1000 Menschen leben und die wie ein kleiner Stadtteil für sich aufgebaut ist, mit allen notwendigen Versorgungsmöglichkeiten wie Kita, Schule, Ärzte etc. Auch interessant für die SchülerInnen der AG war, zu erfahren, dass man in der AfA auch ein Praktikum oder sogar ein FSJ absolvieren

kann und dort auch jede Unterstützung dieser Art immer willkommen ist und gebraucht wird.

Nach dieser kleinen Informationsrunde packten alle mit an, um die vielen Schulranzen, Spiele und Spielgeräte aufzuladen und in den Lagerraum zu bringen, in dem diese jedoch mit Sicherheit nicht lange geblieben sind, denn der Bedarf an unterstützenden Sachspenden bleibt konstant bestehen.

Herr Pütz und Frau Schimanowski – und natürlich auch die Kinder und Jugendlichen, für die die Schul- und Spielsachen gedacht waren - freuten sich sehr über die Vielzahl der gut erhaltenen Spenden. Man vereinbarte, dass dies nicht die letzte Spendenaktion gewesen ist, mit der die SOR/SMC-Gruppe des DGB die AfA Trier unterstützt.



Text und Bilder: Frau Birster, Lehrerin am DBG

Infotag 2022 am DBG

Wir öffnen unsere Schule!

Am **Samstag, dem 12.11.2022**, bietet das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DBG) wieder einmal allen Viertklässlern die Möglichkeit, die Schule vor Ort kennenzulernen.

Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Schweich ist ein zweizügiges, privates Ganztagsgymnasium in Trägerschaft der evangelischen Kirche. Neben der Vermittlung von fachlichen Inhalten, dem Erlernen von Methoden- und Medienkompetenzen erhält die individuelle Entfaltung und die Entwicklung sozialer Fähigkeiten der Lernenden einen besonderen Stellenwert.

Während den Eltern das Schulkonzept im Rahmen eines Vortrags vorgestellt wird, erhalten die Kinder beim Durchlauf einer Schulrallye einen Eindruck von den schulischen Möglichkeiten am DBG. Außerdem besteht für Eltern die Möglichkeit, in Kleingruppen an Schulführungen teilzunehmen und einige Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte kennen zu lernen.

Da derzeit noch nicht absehbar ist, ob und welche Beschränkungen gelten werden, schauen Sie gerne auf unserer Homepage vorbei – sobald es weitere Details gibt, werden diese auf www.dbg-schweich.de veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserer Schule!

Thomas Queckbörner

1. Pfarrbezirk

Krabbeltreff „Kirchenzwerge“ Ehrang, 0-2 Jahre	jeden Donnerstag - außer in den Ferien 10:00 - 11:30 Uhr im Gemeindezentrum, Wallenbachstr. 3, Leitung: Jacqueline Blau
Kindergruppe „Adleraugen“ Ehrang, 5-10 Jahre	Dienstags, 13. + 27.09.2022, 11.10.2022 16:00 - 17:30 Uhr im Gemeindezentrum, Wallenbachstr. 3, Leitung: Jacqueline Blau
Ex-Konfi-Treff Ehrang	Donnerstags, digital: 22.09.2022 Präsentisch: 08.09.2022 + 06.10.2022 19:00 Uhr, Gemeindezentrum, Wallenbachstr. 3 Leitung: Pfarrerin Vanessa Kluge
Frauenfrühstück Ehrang	Dienstag, 06. + 20.09.2022, 04. + 18.10.2022 09:30 Uhr, Gemeindezentrum, Wallenbachstr. 3
Seniorentreff Ehrang	Dienstag, 06. + 20.09.2022, 04. + 25.10.2022 14:30 - 16:00 Uhr, Gemeindezentrum, Wallenbachstr. 3, Leitung: Pfarrerin V. Kluge, Pfarrer T. Schreiber
Schaukastengruppe „Kreative Köpfe“	Termine nach Absprache Infos und Leitung: Pfarrerin Vanessa Kluge

2. Pfarrbezirk

Bewegte Kinder Gusterath, 6-10 Jahre	keine Termine im Juli und August, Ferien 14:00 - 16:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Leitung: Simone Fritsch
Gemeinsam ist besser als einsam Gusterath, Senioren	Donnerstag, 01. + 15.09.2022 / 06. + 20.10.2022 ab 08:30 Uhr, Ev. Gemeindehaus Leitung: Sandra Dotzel (0175-8391892), und Giseline Zachay (0170-6242700)
Club Sechzig plus: Ruwer	Dienstag, 13. + 27.09.2022, 11. + 25.10.2022 15:00 Uhr, Pfarrsaal Leitung: Elke Braun (06502-99040)
Selbsthilfegruppe Parkinson Gusterath	Dienstag, 04.10.2022, 15:00 - 17:00 Uhr, ev. Gemeindehaus Leitung: Nicole Schumacher (06588-983800)

Comboprobe
Lonzenburg

Donnerstags alle 14 Tage in den geraden
Wochen, 20:00 Uhr
in der Musikscheune Lonzenburg
Kontakt: Katja Schimanowski (0178 - 4026460)

Ökumenischer Bibelkreis „Bibel miteinander Teilen“

Gusterath

jeden 2. Donnerstag im Monat
19:30 Uhr, Im Flürchen 10
Leitung: Ingeborg Michalke Tel. 06588 - 7471

3. Pfarrbezirk

Kinderguppe
„Kids Company“
Schweich

Montag, 05. + 19.09.2022, 10.10.2022
15:00 - 16:30 Uhr, ev. Gemeindezentrum
Leitung: Christoph Schaan

„Raste mal aus“
Schweich

für Frauen um die 50 und älter
jeden 2. Montag im Monat
15:00 - 17:00 Uhr, Gemeindezentrum
Info: Ruth Krisam, Tel. 06502-1368

Gemeindekreis
Schweich

jeden letzten Mittwoch im Monat
15:00 Uhr, Gemeindezentrum
Leitung: Pfarrer Michael Wermeyer

Männerkreis
Schweich

Donnerstag nach Vereinbarung
19:30 Uhr, Gemeindezentrum
Info: Hartmut Schrör, Tel. 06501-998098

Chorprobe
Schweich

jeden Dienstag
19:45 Uhr, Gemeindezentrum
Leitung: Andreas Klein

Bibel lese
Schweich

neue Teilnehmer willkommen
Anfrage bei Fam. Plapper, Nides Acht 15,
54338 Schweich, Tel. 06502-9950616

Gemeindebüro Ehrang

Ehranger Str. 216, 54293 Trier-Ehrang

Telefon: 0651 - 63242

E-Mail: ehrang@ekir.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do + Fr: 9:00-12:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

1. Pfarrbezirk

Pfarrerin Maren Vanessa Kluge

Ehranger Str. 216, 54293 Trier-Ehrang

E-Mail: marenvanessa.kluge@ekir.de

Telefon: 0651 - 1709434

Ev. Kirche Ehrang

Wallenbachstr. 1, 54293 Trier-Ehrang

Küsterin: Isolde Lederer

Telefon: 0177 - 3190935

Pfarrer Dr. Tobias Schreiber

E-Mail: tobias.schreiber@ekir.de

Telefon: 06504 - 8482

Kommunales Gemeindehaus Trierweiler

An der Kirche 1, 54311 Trierweiler

Küsterin: Elizabeth Cordes

Telefon: 0157 - 57225612

Vikar Fynn Harden-Süsterhenn

E-Mail: fynn.harden-suesterhenn@ekir.de

Telefon: 06581 - 8389650

Kirchenmusik Ehrang

Dr. Heiko Hansjosten

heiko.hansjosten@ekir.de

2. Pfarrbezirk

Pfarrer Dr. Christopher König

Ehranger Str. 216, 54293 Trier-Ehrang

E-Mail: christopher.koenig@ekir.de

Telefon: 0651 - 57177

Ev. Gemeindehaus Gusterath

Im Bilser 6, 54317 Gusterath

Küsterin: Sandra Dotzel

Telefon: 0175 - 8391892

Prädikant Michael Jörg

E-Mail: michael.joerg@ekir.de

Telefon: 0172 - 8893998

Johannes-Kapelle Grünhaus

Maximin Grünhaus, 54318 Mertesdorf

Küster: Wolfgang Schlaack

Telefon: 01520 - 1950005

3. Pfarrbezirk

Pfarrer Michael Wermeyer,

„stellv. Vorsitzender des Presbyteriums“

Ehranger Str. 216, 54293 Trier-Ehrang

E-Mail: michael.wermeyer.1@ekir.de

Telefon: 06508 - 224301

Ev. Kirche Schweich

Martinstr. 1, 54338 Schweich

Telefon: 06502 - 1020

Küsterin: Natalia Lieder

Telefon: 0177 - 2644916

Ev. Christus-Kirche Hetzerath

Erlenbacherstr. / Erlenring,

54523 Hetzerath

Küsterin: Marita Theis

Telefon: 06502 - 4040485

Mitarbeiter-Presbyterin

Anja Jostock, Schweich, Tel: 06502 - 996669

Jugend-Presbyter

Raphael Poth, Trier-Pfalzel, Tel: 0176 - 22200433

1. Pfarrbezirk

Presbyterium

Martin Becker, Zemmer, Tel: 06580 - 9138377

Christine Döring, Trier-Quint, Tel: 0651 - 3089324

Anke Gräsel, Trier-Quint, Tel: 0651 - 9985365

Kinder/Jugendarbeit:

Jacqueline Blau, Tel: 0157 - 31143218

E-Mail: jacqueline.blau@ekir.de

2. Pfarrbezirk

Presbyterium

Klaus Bauer, Osburg, Tel: 06500 - 991116

Dr. Markus Mai, Osburg, Tel: 06500 - 2249744

Vanessa Sader, Trier, Tel: 0176 - 70928764

Renate von Schubert, „Vorsitzende des Presbyteriums“,
Grünhaus, Tel: 0651 - 52821

Kinder/Jugendarbeit:

Simone Fritsch, Tel: 0160 - 91919782

E-Mail: simone.fritsch@ekir.de

3. Pfarrbezirk

Presbyterium

Barbara Dindoyal, Leiwen, Tel: 06507 - 702419

Dr. Ursula Epp, Schweich, Tel: 06502 - 938666

Dr. Burkhard Schmidt, „Kirchmeister“,
Trier-Ehrang, Tel: 0651 - 66661

Simone Ziegler, Schweich, Tel: 06502 - 997415

Kinder/Jugendarbeit:

Christoph Schaan, Tel: 0178 - 2030020

E-Mail: christoph.schaan@ekir.de



September-Oktober 2022
227-5/2022

**Redaktionsschluss für die Gemeindegrußausgabe
November-Dezember 2022: 26. September 2022**